

Bis zu sieben Tage Qual im LKW quer durch Europa - die ausufernden Lebewelttransporte von Schlachtvieh sind ein Armutszeugnis für die EU-Staaten.



Stoppt Lebewelt-Transportqual!

3,8 Millionen Tiere werden täglich laut Angaben von Tierschutzorganisationen quer durch Europa transportiert.

EU-Gesetze erlauben, dass Rinder, Schafe und Ziegen bis zu 30 Stunden, Schweine bis zu 24 Stunden

ohne Ruhepausen transportiert werden dürfen. Das Vieh leidet auf den unendlich langen Fahrten unter **verheerenden Bedingungen** fürchterliche Qualen, und einige wenige fleischverarbeitende Großbetriebe machen damit enormen Profit.

Viele Tiere werden zu sehr weit entfernten Schlachthöfen gebracht. **Extrem-Routen** wie von Österreich in die Türkei dauern dabei 7 Tage! Unfälle, Staus und Wartezeiten verlängern die Transportzeiten.

Die Folgen sind **unendliches Tierleid** durch totale Erschöpfungszustände, Verletzungen wegen Platzmangel, Durst und Dehydrierung aufgrund von Wassermangel.

Der CO₂-Ausstoß durch Tiertransporte steigt enorm, etc.

Proteste gehen seit vielen Jahren ins Leere – bisherige Lösungsansätze greifen allesamt zu kurz.



Stresshormonausschüttungen „vergiften“ außerdem das Fleisch und schaden letztlich den Konsumenten.

Lösung mit Hausverstand

- Verbringung der Tiere unmittelbar zu den nächstgelegenen Schlachthöfen
- Verbot der Lebewelttransporte von Schlachtvieh in ganz Europa
- Transport von Fleisch nur noch in gekühlter bzw. gefrorener Form

www.fpoe-noe.at

Volksbegehren

2. - 9. Mai 2022

Unterschreibe
JETZT!

